

Route 2

Das südöstliche Magdeburg zwischen Umflutkanal und Elbe



Routen-Telegramm

Start und Ziel:	Endstelle Tram Linie 4, Cracau/Pechauer Platz
Gesamtstrecke:	ca. 22 km
Reine Fahrzeit:	ca. 2 Stunden
Reine Gehzeit:	ca. 5 Stunden
Wegbeschaffenheit:	meist gut ausgebaute Strecken, zum Teil asphaltiert, eben und zu großen Teilen abseits von Straßen
Empfehlung:	gut geeignet für eine Tagestour, familientauglich

- ! Slawisches Dorf**
Breite Straße 18, 39114 Magdeburg
Dauerausstellung im Gemeindehaus Pechau
Telefon: 0391 / 852 01 71 oder 0391 / 811 45 25
Mo bis Do: 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr; Fr: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Andere Zeiten sowie Gruppen auf telefonischer Anmeldung.
Der Zugang zum Slawischen Dorf auf dem Gemeindehof ist tagüber immer möglich.
- ! Steinzeithaus Randau**
Müllerbreite 40, 39114 Magdeburg-Pechau
Telefon: 0391 / 543 39 26 (Vorabmeldung Führungen)
Mai - 3. Oktober: Mo - Fr: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sa - So: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
Oktober - April: auf telefonische Anfrage

Es gelten die Tarifbedingungen der marego. GmbH (Tarifzone Magdeburg).

Sehenswürdigkeiten der Route 2:

- 1** in **Pechau**: Kirche St. Thomas,  Slawisches Dorf, Burgwall
- 2** in **Calenberge**: Kirche St. Georg, Nachtwächtergang
- 3** in **Randau**: Kirche St. Sophie, Alte Schule,  Steinzeithäuser

Auf den Spuren unserer Vorfahren

Auf 22 km Länge können Sie die Elbauenlandschaft naturnah und familienfreundlich erleben. Wir empfehlen Ihnen eine Tour vom



Elbauenland bei Magdeburg

Stadtteil Prester über den Klusdamm-Rad-Weg nach Pechau sowie über Feldwege weiter nach Randau und über den Elberadweg zurück in die Innenstadt.

Start: Endstelle Tram Linie 4, Cracau/Pechauer Platz

Nehmen Sie den Klusdamm, eine in Richtung Südosten laufende Straße. Der Klusdamm, eine alte Heer- und Handelsstraße, wurde



Slawisches Dorf in Pechau **1**



Eine Mühle am Wegesrand

um 1150 als „**strato publica**“ erstmals erwähnt und war im Mittelalter einziger hochwassersicherer Zugang zur Stadt Magdeburg von Osten. Kleiner Tipp: am Richtungswechsel des Fahrweges nach Zipkeleben ist der abzweigende Klusdamm leicht zu übersehen! Halten Sie sich rechts vom Erdwall. In Pechau folgen Sie der Beschilderung bis zum **Slawischen Dorf/Burgwall 1**. Im Gemeindehof können Sie nachempfundene slawische Bau- und Siedlungskultur besichtigen, die Rückschlüsse auf den Ursprung des Dorfes und auf die Ringburg der Slawen gestattet. Nach kurzer Besichtigung des Gebäude-Ensembles fahren Sie am Burgwall vorbei zur Calenberger Straße. Hier biegen Sie in Richtung Randau-Calenberge ab und folgen dem straßenbegleitenden Radweg bis zum Ortseingang von Calenberge. Nun verlassen Sie die Hauptstraße und fahren auf die **Dorfkirche St. Georg 2**. Es geht weiter nach Süden. Vom Ortsrand können Sie in südwestlicher Richtung bereits das **Randauer Schloss** erkennen. Sie erreichen es über eine zickzackförmige Wegeführung, einfache Feldwege nutzend. In Randau nehmen Sie die Kreuzhorst- und dann die Dorfstraße. Sehenswert: **Altes Pfarrhaus** und **Kirche St. Sophie 3**. Über die Müllerbreite gelangen Sie zum **Steinzeithaus 3** (Schönfelder Haus). Nach Besichtigung dieser rekonstruierten Siedlungsstelle fahren Sie durch den Kiefernforst nach Norden bis zum Elberadweg und biegen in Richtung Magdeburg ein. Sie folgen dem gut ausgebauten Weg auf der Deichkrone und erreichen den Mönchsgraben. Hier, am Rande des Naturschutzgebietes „**Kreuzhorst**“, ist es noch möglich, vom Elbdeich aus die naturnahe, weitgehend unberührte Auenlandschaft zu genießen.



Unberührte Lebensräume in der „Kreuzhorst“

In der typischen Vegetation eines Überflutungsbereiches leben hier etwa 30 verschiedene Säugetier- und 90 Buntvogelarten sowie verschiedene Reptilien und Amphibien. Einen halben Kilometer weiter nördlich ist ein stimmungsvoller Blick auf den Dom möglich. Dann elbabwärts geht die Fahrt zum Dorf Prester. Empfehlenswert: ein kleiner Zwischenstopp bei der einstigen **Dorfkirche St. Immanuel**. Weiter gehts auf dem Elbdeich: Folgen Sie dem langgestreckten

Prester See bis zu einer Pflaster-Überfahrt. Dort ist rechter Hand eine Holztafel mit Angaben zu Hochwasser-Pegelständen. Biegen Sie nach Osten in Richtung Leuschnerstraße ab und Sie gelangen somit zum **Ausgangspunkt der Tour: Endstelle Tram Linie 4, Cracau/Pechauer Platz**.



Dorfkirche St. Immanuel Magdeburg



magdeburg radelnd erobern route 2



Das südöstliche Magdeburg zwischen Umflutkanal und Elbe

www.magdeburg-radelnd-erobern.de



Restaurants

Für das leibliche Wohl entlang der Strecke sorgen zahlreiche Restaurants, Gaststätten und Cafés, beispielsweise in **Pechau, Calenberge, Randau** sowie in **Prester** am Elbdeich und am **Pechauer Platz**.



Fahrradreisen am Elberadweg
Gerhart-Hauptmann-Str. 2 · 39108 Magdeburg · Tel. 03 91/7 330 334 · www.elbe-rad-touristik.de

Wichtige Informationen

- Tourist-Information Magdeburg**
Ernst-Reuter-Allee 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 194 33
Fax: 0391 / 838 04 30
E-Mail: info@magdeburg-tourist.de
Internet: www.magdeburg-tourist.de
- Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH**
Offizieller Touristikplaner der Landeshauptstadt Magdeburg
Domplatz 1b, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 838 03 21
E-Mail: presse@magdeburg-tourist.de

Impressum

Herausgeber: Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg
An der Steinkuhle 6 · 39128 Magdeburg
Telefon: 0391 / 540 54 24, Fax: 0391 / 540 52 92
Fotos: Stadtplanungsamt, Mahlke/Museum für Naturkunde Magdeburg
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan Magdeburg
Druck: Druckhaus Schliutius, Magdeburg
3. Auflage (Stand 02/2011)

